

Einbindung von Finanz- und Logistikdienstleistungen in Netzwerke produzierender Unternehmen

Im Januar 2006 fiel der Startschuss für das von der Europäischen Union im 6. Rahmenprogramm geförderte Projekt »Finance, Logistic and Production Integration Domain by Web-based Interaction Network«, kurz FLUID-WIN. Ziel des Projekts ist, europaweit bereits vorhandene Business-to-Business (B2B)-Netzwerke bei der Integration von Finanz- und Logistikdienstleistungen informationstechnisch zu unterstützen. Dafür entwickelt das Fraunhofer IPK gemeinsam mit Partnern aus Italien, Ungarn, der Slowakei, Slowenien, Malta, Spanien und Großbritannien eine Plattform, die einen reibungslosen Datentransfer und damit effiziente Geschäftsprozesse innerhalb von Unternehmensnetzwerken gewährleistet. Auf diese Weise soll die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Produktionsindustrie insbesondere gegenüber der Konkurrenz aus Asien nachhaltig gesichert werden.

EU-Erweiterung eröffnet neue Chancen

Seit dem Jahr 2004 sind zehn osteuropäische Länder der auf nunmehr 27 Mitgliedsstaaten angewachsenen Europäischen Union beigetreten. Diese Erweiterung der EU eröffnet für die europäische Produktionsindustrie neue Chancen: die neuen Mitgliedsstaaten bieten qualitativ hochwertige Produkte

zu günstigen Preisen an und ihre geographische Nähe sowie der ähnliche kulturelle Hintergrund sind weitere Vorteile im Vergleich zur Konkurrenz aus Fernost. Dennoch vergeben viele westeuropäische Großunternehmen weiterhin Aufträge nach Asien, trotz langer Transport- und Bestellzeiten sowie geringer Möglichkeiten, kurzfristig auf Qualitätsprobleme zu reagieren. Darunter leiden die europäischen Zulieferer, denn ihnen drohen erhebliche Verluste am Marktanteil. Ein Grund dafür ist die gerade bei osteuropäischen Unternehmen unzureichende Übereinstimmung mit ihren Kunden in Bezug auf Auftragsverwaltung, Logistik und Finanzdienste. Methoden zum effizienten Betrieb von Liefernetzen zwischen Unternehmen sind heute ebenso verfügbar wie Werkzeuge zur Optimierung der Logistik. Diese sind jedoch nicht integriert, verursachen hohe Kosten und mindern Flexibilitätspotenziale. FLUID-WIN will hier Abhilfe schaffen und einfache einzuführende Lösungen für die schnelle Einbindung von Zulieferern und Dienstleistern in bestehende Produktionsnetzwerke entwickeln.

Business to B2B-Plattform

Ziel von FLUID-WIN ist, ein innovatives, multidisziplinäres und dynamisches Geschäftsmodell zu implementieren, das die Beziehungen zwischen Dienstleistern und Produktionsnetzwerken definiert und durch einfache E-Business-Anwen-

dungen unterstützt. Dafür müssen die Anzahl der Schnittstellen zwischen den Unternehmen untereinander sowie der Aufwand für die Anpassung bestehender Geschäftsprozesse minimiert werden.

Geschäftsmodell

Der Bedarf an lokal zu installierender und zu pflegender Software sollte dabei so niedrig wie möglich sein. Obwohl heute bereits effiziente Business-to-Business (B2B)-Modelle für Lieferantenbeziehungen existieren, besteht die große Herausforderung darin, mit Hilfe von Application Service Provider (ASP)-Technologien Finanz- und Logistikdienstleistungen in ein bestehendes Unternehmensnetzwerk als ganzes, und nicht bei jedem Netzwerkmitglied einzeln, zu integrieren. Gemeinsam mit anderen Projektpartnern entwickeln Wissenschaftler am Fraunhofer IPK deshalb eine neue »Business to B2B«-Plattform, kurz »B2(B2B)«, die zwischen Produzenten und Dienstleistern innerhalb eines Unternehmensnetzwerks vermittelt. So werden die zahlreichen einzelnen Schnittstellen zwischen den Unternehmen obsolet und der Zugang für neue Netzwerkmitglieder wird erleichtert. Sie müssen nicht mehr mehrere Schnittstellen zu den jeweils anvisierten Kooperationspartnern erstellen, sondern nur noch eine Schnittstelle zur B2(B2B)-Plattform. Der Einsatz von ASP-Technologien



Komplexe kundenspezifische Systeme (Photo: mb air systems)

macht dabei vor allem die Einbindung auch kleinerer Unternehmen möglich, die über keine großen Budgets und personellen Kapazitäten für IT verfügen, da der größte Teil der Software von einem spezialisierten Drittanbieter bereitgestellt, betrieben und gewartet wird.

Feldstudie

Um bei diesem technologiebasierten Ansatz die Bedürfnisse der Unternehmen, insbesondere auch der kleinen und mittelständischen Unternehmen, zu berücksichtigen, wurden zu Beginn des Projekts in einer Feldstudie die aktuellen Geschäftsprozesse von produzierenden und dienstleistenden Unternehmen europaweit analysiert. Daraus wurden Potenziale, aber auch Hindernisse bei der Einführung des neuen B2(B2B)-Modells abgeleitet. Seit März 2007 erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Industriepartnern die Spezifikation der Software. Erste industrielle Tests werden für Herbst 2007 erwartet, wenn die ersten Software-Prototypen zur Verfügung stehen.

Integration von Finanzdiensten

Die Fraunhofer-Experten erhoffen sich von der neuen web-basierten B2(B2B)-Plattform eine erhebliche Verbesserung und Vereinfachung der Kooperationsbeziehungen in produzierenden Unternehmensnetzwerken. FLUID-WIN soll vor

allem die Wettbewerbssituation der neuen osteuropäischen Unternehmen nachhaltig stärken und ihnen den Zugang zum westeuropäischen Markt erleichtern. Eine große Rolle wird dabei auch die Mitwirkung europäischer Finanzdienstleister spielen. Sie könnten z. B. durch die Zusammenarbeit mit Auftragsverwaltern die Bereitstellung von Finanzdiensten wesentlich vereinfachen. Die Auftragsverwalter dokumentieren detailliert den Auftragsstatus eines Kunden von der ersten Vorschau über die Produktion und Lieferung bis zur Rechnung. Banken könnten diese umfangreichen Daten z. B. für eine schnellere Risikobewertung oder als neutrale Bestätigung von Liefereingängen oder Qualitätskennzahlen nutzen. Trotz massiver politischer Anstrengungen bestehen darüber hinaus auch im erweiterten Europa immer noch Unterschiede zwischen den Zahlungssystemen. Verschiedene Industriepartner des Projekts sind derzeit im Gespräch mit Banken in Malta, Spanien, Italien, Ungarn und der Slowakei, um ihre Integration in die B2(B2B)-Plattform zu prüfen.

Finance, Logistic and Production Integration Domain by Web-based Interaction Network

The FLUID-WIN project targets business-to-business (B2B) manufacturing networks and their interactions with logistics and financial service providers. It aims at developing a platform which can seamlessly integrate and transfer data among all the various partners in order to enhance the competitiveness of the whole business sector in Europe and to make the business processes as efficient as possible.

Das Projekt FLUID-WIN (IST-2004-027 083) wird finanziell unterstützt durch die Europäische Union im Rahmen des 6. Rahmenprogramms FP6-IST. Projektpartner: Joinet (Italy), Régens Information Technology (Hungary), AcrossLimits (Malta), Lombardini (Italy), TS Motory (Slovakia), Fundación Labein (Spain), Technical University of Kosice (Slovak Republic), mb air systems (UK), Tecnicas de calentamiento (Spain), ITW Metallflex (Slovenia).

Ihr Ansprechpartner

Dr.-Ing. Dipl.-Phys. Markus Rabe
Tel.: ++49 (0) 30 / 3 90 06-2 48
E-Mail: markus.rabe@ipk.fraunhofer.de